

Herzlich willkommen zur Veranstaltung

Fachinformationsveranstaltung Teilnahmeantrag AUK und GAP 2023

1. Direktzahlungen GAP 2023/2027
2. Förderung nach FRL AUK/ ÖBL/ TWN
3. Teilnahmeantrag DIANAWeb

Foto: Christian Kuhnitzsch

Fachinformationsveranstaltung

Direktzahlungen 2023



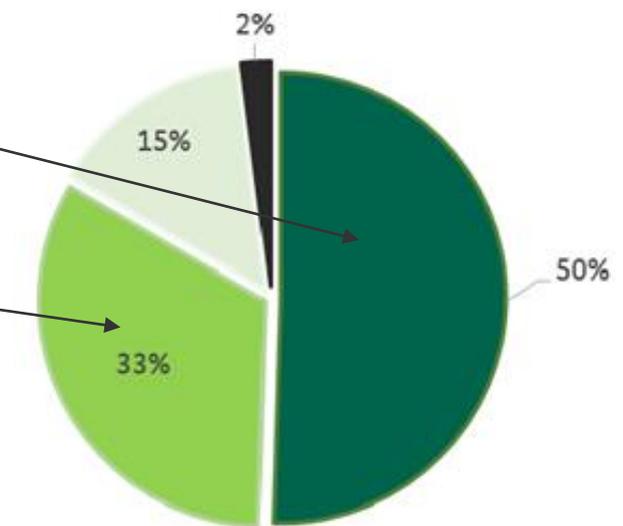
Foto: Christian Kuhnitzsch

GAP-Strategieplan

Ziele (allgemein)

I EU-Recht

- Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors
- Gewährleistung einer langfristigen Ernährungssicherung
- Stärkung Umweltschutz, biologische Vielfalt, Klimaschutz
- Beiträge der Biodiversitätsstrategie und „Farm to Fork“-Strategie
→ „Hof auf den Teller“-Strategie → Betrachtung des gesamten Ernährungssystem – von der Erzeugung bis zum Verbraucher!
- Bis 2030 mindestens 30 % der landw. genutzten Fläche ökologisch bewirtschaften
- Nutztierhaltung tiergerecht und nachhaltig „umbauen“
- Einsatz von Pestiziden auf das notwendige Maß beschränken



Finanzielle Schwerpunktsetzung im GAP-SP für die allgemeinen Ziele
(Zuordnung entsprechend inhaltlichem Schwerpunkt der Interventionen)

GAP-Strategieplan

Ziele (spezifisch)

■ EU-Recht

- Einkommensunterstützung landwirtschaftlicher Betriebe
- Förderung Wettbewerbsfähigkeit
- Stärkung landwirtschaftlicher Betriebe in der Wertschöpfungskette
- Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel
- Effiziente Nutzung von Ressourcen
- Natur- und Landschaftsschutz
- Förderung Junglandwirt/innen und Existenzgründer
- Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, sozialer Integration und lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten einschließlich der Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft
- Gesellschaftliche Erwartungen an Ernährung und Gesundheit

GAP-Strategieplan

Zentrale Herausforderungen

- Aktueller Stand des GAP-Strategieplanes:
 - 20.05.2022 erhielt DE Anmerkungen zur Änderung durch die EU-Kommission
 - 30.09.2022 reichte DE den geänderten Entwurf erneut ein
- Durchführungsbeschluss der EU-Kommission zur Genehmigung des deutschen GAP-Strategieplanes voraussichtlich im Spätherbst
- Daher: alle nachfolgenden Informationen können noch Änderungen unterliegen!!



19. Okt 2022 – Pressemitteilung – Nr. 145/2022

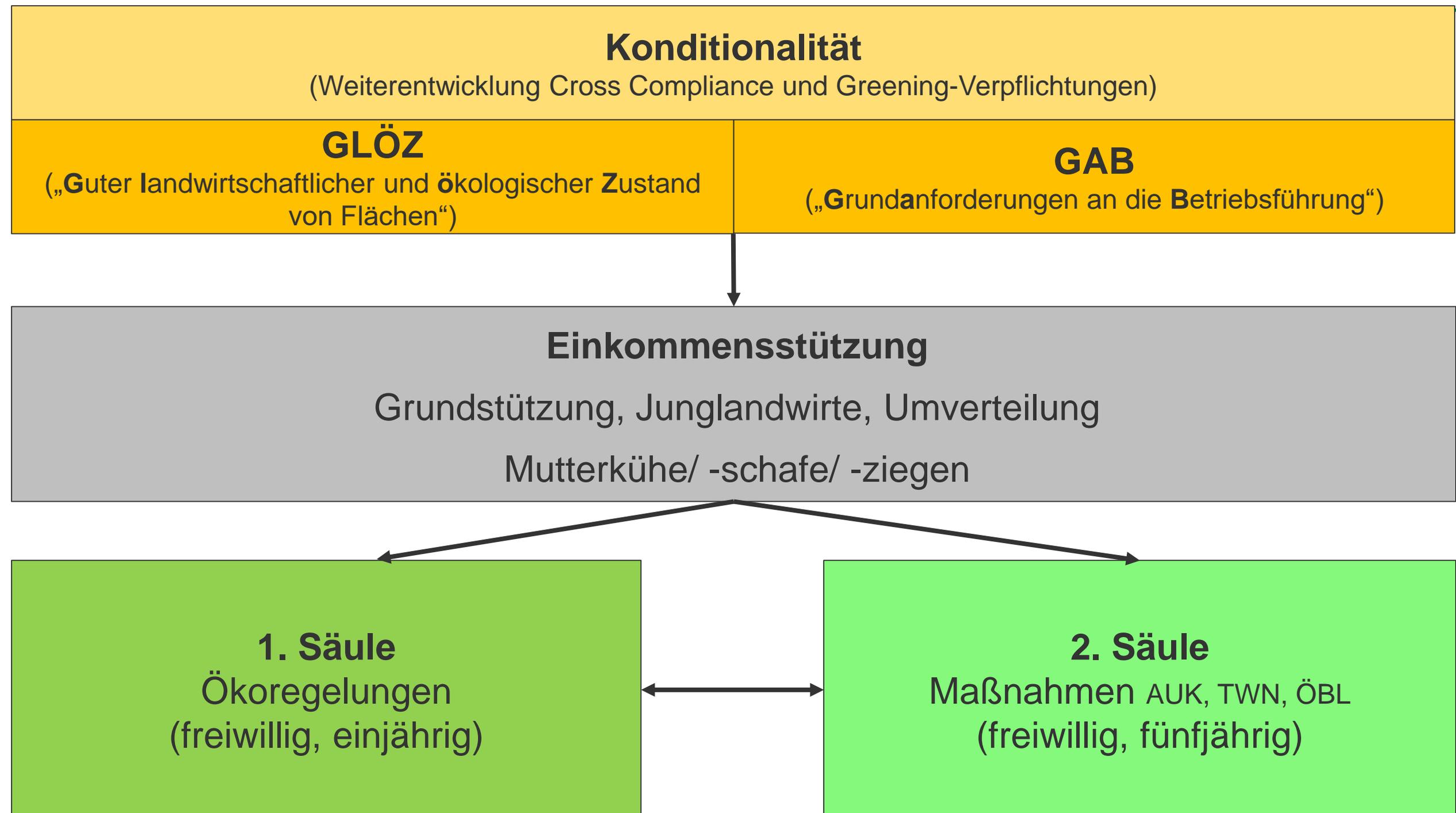
EU-Agrarreform: Bundeskabinett bringt GAP-Verordnungen auf den Weg

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, hat dem Bundeskabinett heute zwei Verordnungen zur Umsetzung der EU-Agrarpolitik ab 2023 vorgelegt. Darin werden – anknüpfend an den Ende September in Brüssel eingereichten deutschen GAP-Strategieplan – die mit der EU-Kommission abgestimmten Anpassungen in nationales Recht umgesetzt.

https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/kurzdarstellung-gAP-Strategieplan.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Architektur der Flächenförderung

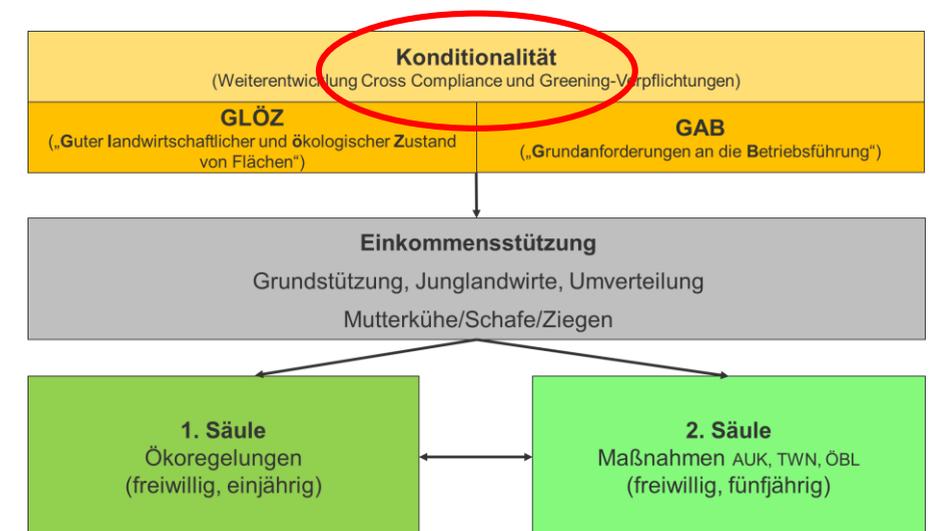
Ab 2023



Konditionalität

„Baseline“

- Grundvoraussetzung, die erfüllt werden müssen um
 - Direktzahlungen sowie
 - Flächen- und tierbezogene Zahlungen der 2. Säule zu erhalten.
- Grundverpflichtungen auf denen die zusätzlichen freiwilligen Maßnahmen aufbauen
- bisherige Verpflichtungen aus „Greening“ und „Cross Compliance“ integriert
- Verpflichtungen bestehend aus 9 GLÖZ + 11 GAB

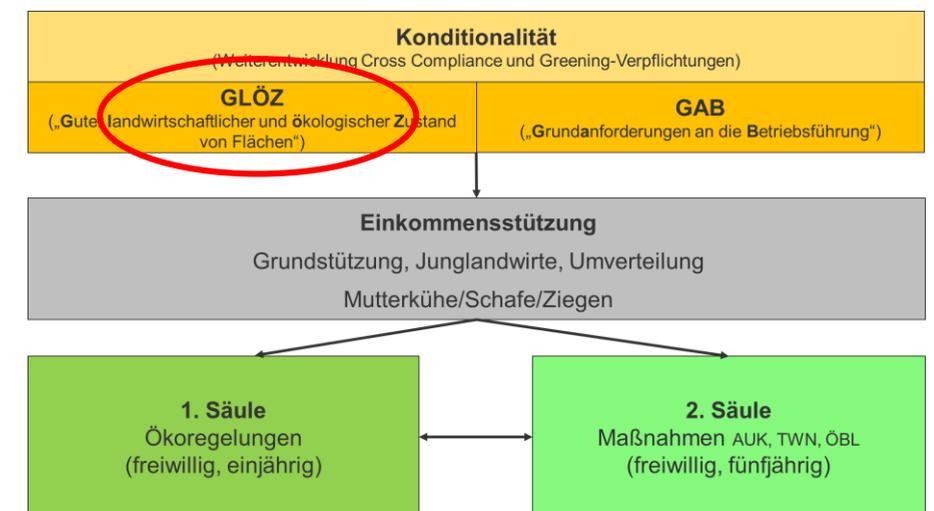


Konditionalität

GLÖZ - Standards

Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand von Flächen

- I **GLÖZ 1 (Erhalt DGL):** DGL-Umbruch nur mit Genehmigung, gilt auch für Öko-Betriebe
- I **GLÖZ 2 (Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren)** - neue Gebietskulisse, AL nicht tiefer als 30 cm pflügen, DGL nicht pflügen
- I **GLÖZ 3 (Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern)**
- I **GLÖZ 4 (Pufferstreifen entlang von Wasserläufen):** keine PSM & Düngung in einem 3 m breiten Gewässerrandstreifen
- I **GLÖZ 5 (Begrenzung von Erosion)** - erweiterte Gebietskulisse (K_Wasser 1 & 2, K_Wind), Auflagen wie bisher, u. a. Pflugverbot vom 1. Dez. bis 15. Feb.
- I **GLÖZ 6 (Mindestanforderungen an die Bodenbedeckung):** Mindestbodenbedeckung (15. Nov. bis 15. Jan.) auf mind. 80 % des AL; mehrjährige Kulturen, Winterkulturen, ZWF, Stoppelbrachen (Körnerleguminosen, Getreide → keine Bodenbearbeitung), Abdeckungen (Vlies, Folie o.ä.); Dauerkulturen (Rebflächen, Obstbaumkulturen) zwischen den Reihen; Bodenart mit mind. 17 % Tongehalt
Mindestbodenbedeckung unmittelbar nach Ernte bis zum 1. Oktober des Antragsjahres

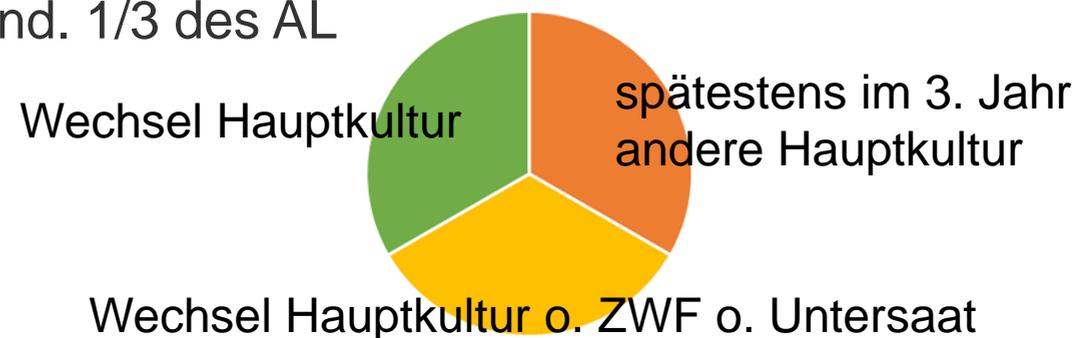


Konditionalität

GLÖZ - Standards

Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand von Flächen

- I **GLÖZ 7 (Fruchtwechsel auf AL):** Betriebe ≥ 10 ha AL;
auf mind. 1/3 des AL



- nicht für Öko-Betriebe und **für 2023 ausgesetzt!**

- I **GLÖZ 8 (Mindestanteil nichtproduktive Flächen):** Betriebe ≥ 10 ha AL müssen mindesten 4% des AL als Brache ausweisen,

- Selbstbegrünung nach der Ernte im Vorjahr o. durch Aussaat (nicht mittels Reinsaat einer landwirtschaftlichen Kulturpflanze!) ab 1. Sept. und bei Winterraps & -gerste ab 15. Aug.
- Landschaftselemente können angerechnet werden, auch für Öko-Betriebe → **2023 Ausnahmeregelung**

- I **GLÖZ 9 (Umweltsensibles DGL):** Dauergrünland in FFH- und Vogelschutzgebieten; Umwandlung und Pflügen verboten, Anzeigepflicht für andere Maßnahmen zur Narbenerneuerung



Konditionalität

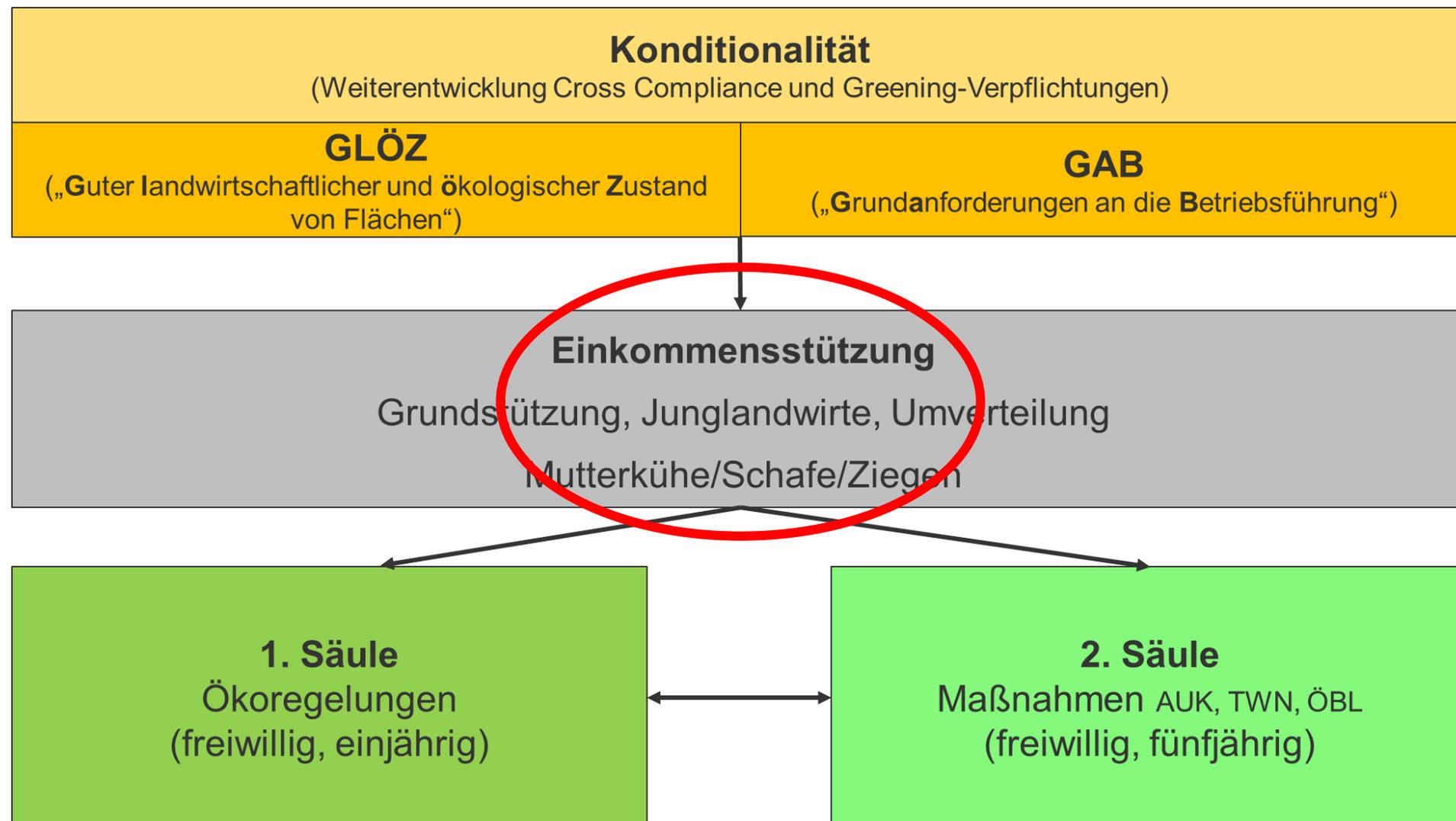
GAB – Standards

Grundanforderungen an die Betriebsführung

- I **GAB 1** (Diffuse Quellen für Verschmutzung durch Phosphate)
- I **GAB 2** (Schutz d. Gewässer vor Nitrat aus landw. Quellen)
- I **GAB 3** (Vogelschutzrichtlinie)
- I **GAB 4** (FFH-Richtlinie)
- I **GAB 5** (Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit)
- I **GAB 6** (Verbot best. Stoffe in der tierischen Produktion)
- I **GAB 7** (Regelungen zum Pflanzenschutz)
- I **GAB 8** (Regelungen zum Umgang mit Pestiziden)
- I **GAB 9** (Mindestanforderungen Schutz von Kälbern)
- I **GAB 10** (Mindestanforderungen Schutz von Schweinen)
- I **GAB 11** (Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere)



- **Neu: Soziale Dimension** Art. 13 (Anhang IV neu)
 - Gegenstand: Arbeitsverträge; Arbeits- u. Brandschutz; Arbeitsmittel
 - fakultativ 2023 und 2024 (obligatorisch ab 2025)
 - Prinzip: Lieferung von betriebsbezogenen Daten

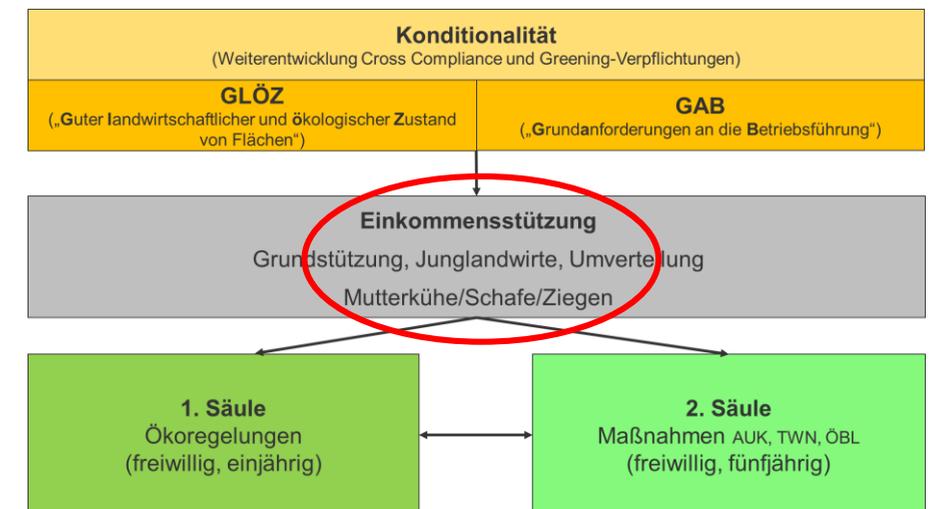


Einkommensstützung

Direktzahlungen

Einkommensgrundstützung - EGS (Basisprämie)

- → Stabilisierung des Einkommens
- geplant für 2023 **≈ 157 €/ha → keine ZA !**
 - sinkt durch zunehmende Umschichtung in ELER jährlich um ≈ 3 €/ha
 - zum Vergleich bisher: $\approx 170 \text{ €/ha}$ Basisprämie,
 $\approx 85 \text{ €/ha}$ Greeningprämie



Umverteilungseinkommensstützung - UES (Umverteilungsprämie)

- → 12 % der EU-Mittel zur Förderung kleinerer & mittlerer Betriebe
- geplant für 2023: Gruppe 1 (bis zu 40 ha) **≈ 69 €/ha**
Gruppe 2 (40 bis 60 ha) **≈ 41 €/ha**
 - sinkt durch zunehmende Umschichtung in ELER jährlich um ≈ 1 €/ha
 - zum Vergleich: bisher Gruppe 1 (bis zu 30 ha) $\approx 50 \text{ €/ha}$
Gruppe 2 (30 bis 46 ha) $\approx 30 \text{ €/ha}$

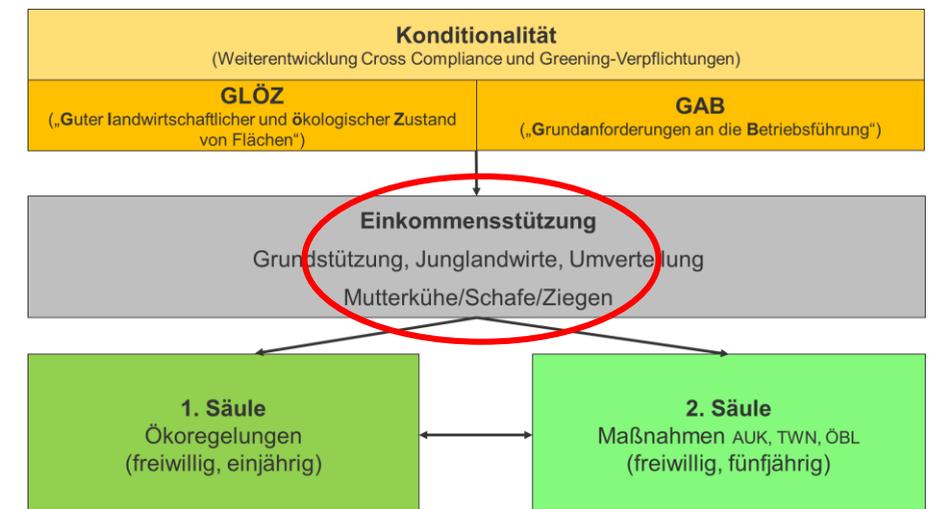
Einkommensstützung

Direktzahlungen

Einkommensstützung für Junglandwirte – JES (Junglandwirteprämie)

- geplant für 2023 **≈ 134 €/ha**
 - für bis zu **120 ha über** 5 Jahre
 - Anforderungen/Qualifikationen:
 - höchstens 40 Jahre alt
 - erstmalig als Betriebsleiter niedergelassen
 - Ausübung der Kontrolle
 - anerkannte Berufsausbildung oder Studium Agrarwirtschaft
 - oder 300 Stunden anerkannte Bildungsmaßnahme
 - oder zwei Jahre Berufspraxis mit mindestens 15 Wochenstunden

- zum Vergleich: bisher **≈ 44 €/ha** für bis zu 90 ha über 5 Jahre



Einkommensstützung

Direktzahlungen

Zahlung Mutterschafe/Mutterziegen – ZSZ

- geplant für 2023 $\approx 35 \text{ €/Tier}$ → mind. 6 Tiere
 - förderfähig sind weibliche Schafe und Ziegen, die
 - am 1. Januar mindestens **10 Monate alt** sind,
 - vom 15. Mai bis 15. August im Betrieb stehen (**Haltungszeitraum**) → Abgabe einer Erklärung
 - ordnungsgemäß **gekennzeichnet** und registriert sind
 - Angabe der Ohrmarken für beantragte Tiere!



Foto: Christian Kuhnitzsch

Einkommensstützung

Direktzahlungen

Zahlung für Mutterkühe – ZMK

■ geplant für 2023 **≈ 78 €/Tier** → mind. 3 Tiere

- förderfähig sind weibliche Rinder, die
 - mindestens **einmal gekalbt** haben,
 - vom 15. Mai bis 15. August im Betrieb stehen (**Haltungszeitraum**) → Abgabe einer Erklärung
 - ordnungsgemäß **gekennzeichnet** und registriert sind
- Angabe Ohrmarken und HIT-Auszug, aus dem sich ergibt, dass sie mindestens einmal gekalbt haben!
- Erklärung, dass keine Kuhmilch oder Kuhmilcherzeugnisse abgegeben werden.

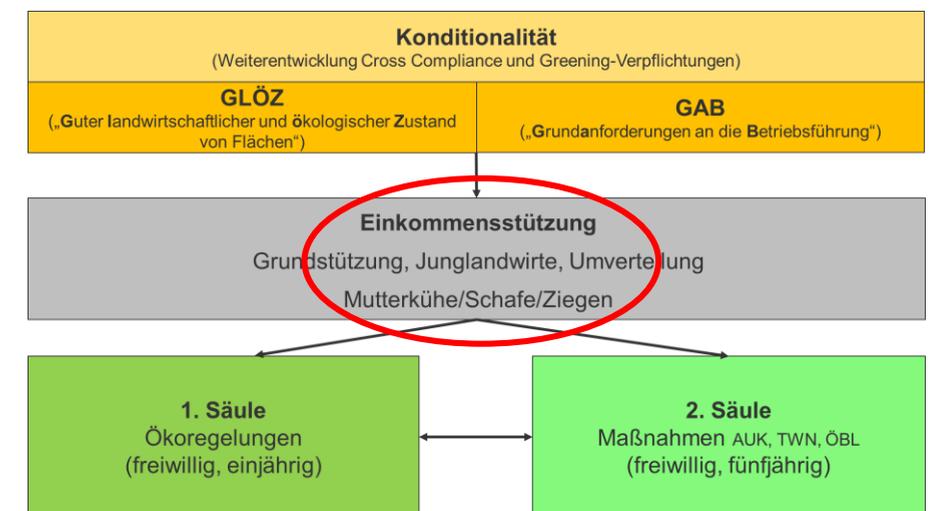
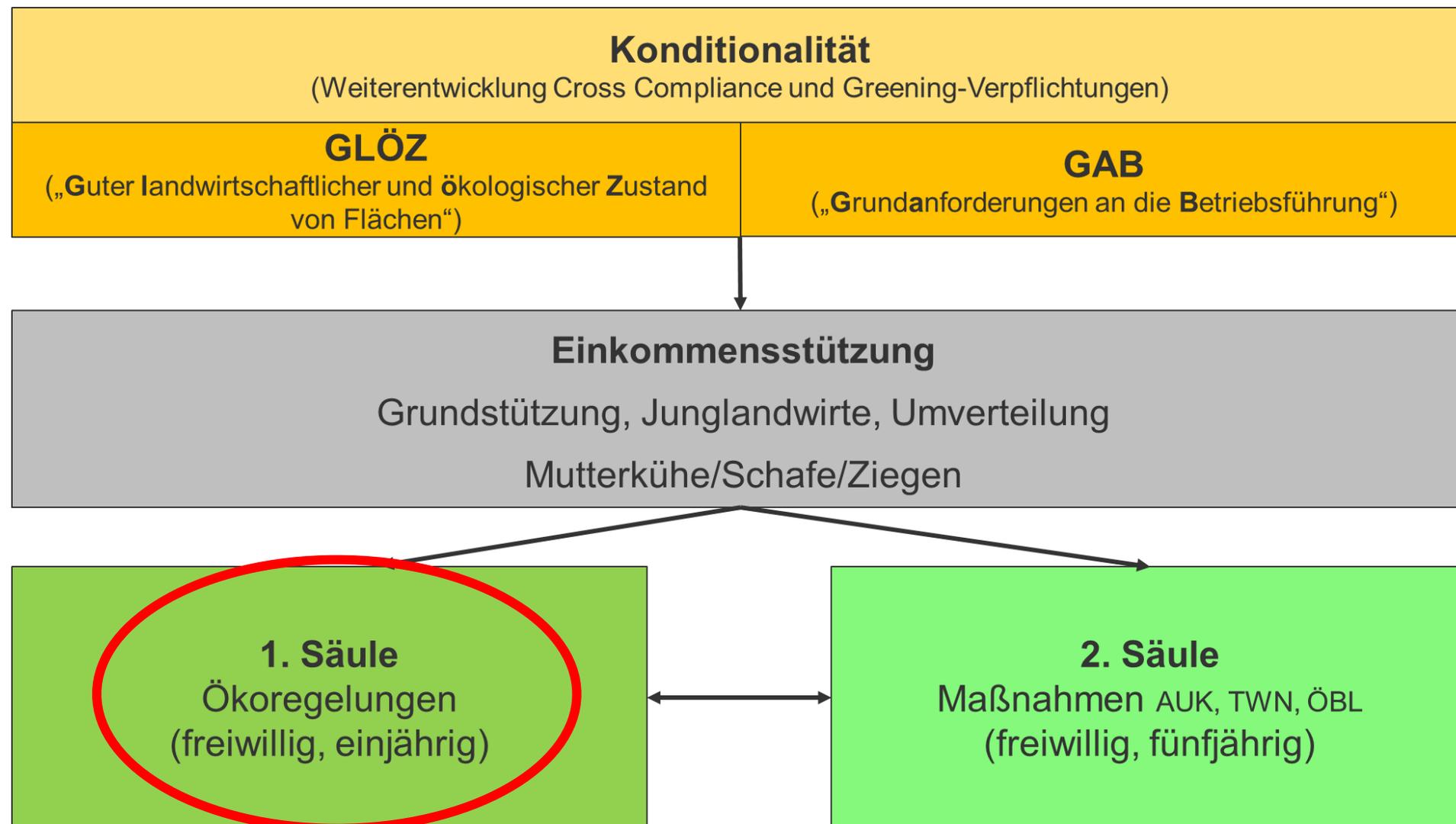


Foto: Christian Kuhnitzsch

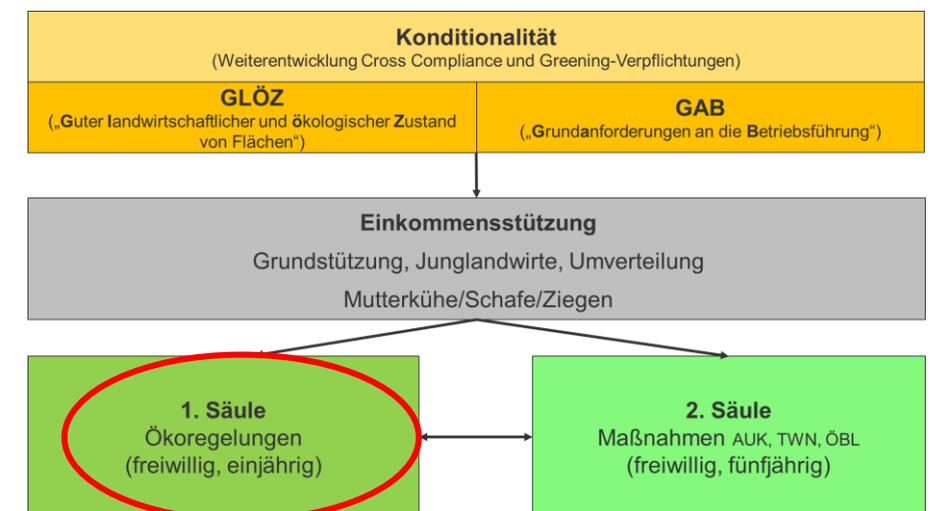


1. Säule

Ökoregelungen (freiwillig, einjährig)

ÖR 1 Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

- I **ÖR 1a nichtproduktive Flächen auf Ackerland** über den verpflichtenden Anteil aus der Konditionalität (4% des AL) hinaus
 - förderfähig sind die ausgewählten Schläge, Flächenumfang mindestens 1 % und höchstens 6 % des AL des Betriebes
 - Stufe 1 (1 % des AL) geplant für 2023 $\approx 1300 \text{ €/ha}$
 - Stufe 2 (weitere 1 % des AL) geplant für 2023 $\approx 500 \text{ €/ha}$
 - Stufe 3 (weitere 4 % des AL) geplant für 2023 $\approx 300 \text{ €/ha}$
 - **Vorbereitungen Aussaat Folgejahr ab 01. Sept. möglich (Ausnahme bei Winterraps und Wintergerste ab 15. Aug.)**
- I **ÖR 1b** Anlage von **Blühstreifen oder –flächen** auf Brachen
 - förderfähig ist die Blühfläche, Mindestgröße 0,1 ha, Blühstreifen 20 - 30 m breit, Blühflächen max. 1 ha groß, Vorschriften für die Saatgutmischungen
 - geplant für 2023 $\approx 150 \text{ €/ha}$



1. Säule

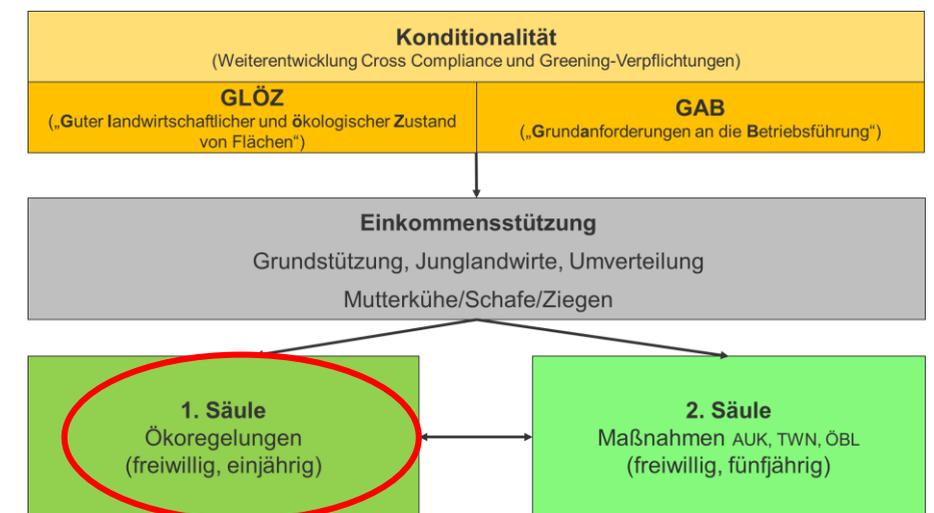
Ökoregelungen (freiwillig, einjährig)

I ÖR 1c Anlage von **Blühstreifen oder –flächen in Dauerkulturen**

- wie ÖR 1b, aber keine Mindestgröße und keine Mindestbreite für Streifen
- geplant für 2023 $\approx 150 \text{ €/ha}$

I ÖR 1d **Altgrasstreifen oder –flächen in Dauergrünland**

- förderfähig ist die Altgrasfläche, Flächenumfang mind. 1 % und höchstens 6 % des DGL des Betriebes
- mindestens 10 % und höchstens 20 % des DGL-Schlages
- höchstens zwei Jahre auf derselben Stelle
- Mindestgröße 0,1 ha
- Beweidung oder Schnittnutzung nicht vor dem 1. Sept.
- Stufe 1 (1% des DGL) geplant für 2023 $\approx 900 \text{ €/ha}$
Stufe 2 (weitere 2% des DGL) geplant für 2023 $\approx 400 \text{ €/ha}$
Stufe 3 (weitere 3% des DGL) geplant für 2023 $\approx 200 \text{ €/ha}$



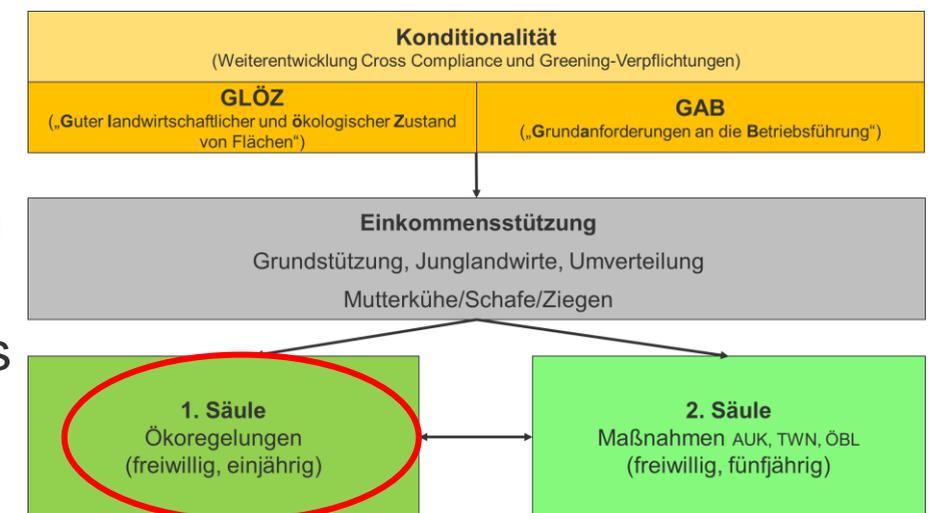
Fotos: Archiv Naturschutz LfULG, Michael Deussen (links) und Wolfgang Böhnert (rechts)

1. Säule

Ökoregelungen (freiwillig, einjährig)

I ÖR 2 Anbau **vielfältiger Kulturen** mit mind. 5 Hauptfruchtarten im Ackerbau und mind. 10 % Leguminosen

- förderfähig ist das gesamte AL des Betriebes (außer Brachen)
- jede Hauptfruchtart mindestens 10 % und höchstens 30 % des AL → höchstens 66 % Getreide
- geplant für 2023 ≈ **45 €/ha**



I ÖR 3 Beibehaltung einer **agroforstlichen Bewirtschaftungsweise** auf Ackerland und Dauergrünland

- förderfähig ist die Fläche der Gehölzstreifen, Flächenanteil der Gehölzstreifen am Schlag zwischen 2 % und 40 %, weitere Bedingungen für Lage und Größe der Gehölzstreifen, Sonderregeln für Gehölzstreifen an Wasserläufen
- geplant für 2023 ≈ **60 €/ha**

1. Säule

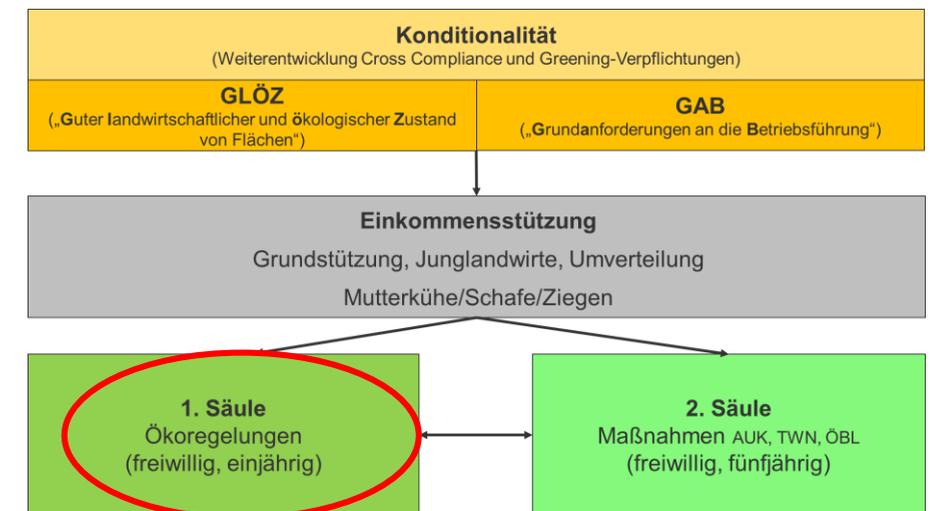
Ökoregelungen (freiwillig, einjährig)

I **ÖR 4 Extensivierung des gesamten Dauergrünlands** des Betriebs

- förderfähig ist das gesamte DGL des Betriebes
- mindestens 0,3 und höchstens 1,4 RGV/ha DGL
 - Umrechnungsschlüssel ist noch in Arbeit
- Düngung nur in dem Umfang der 1,4 RGV, kein Einsatz von PSM
- geplant für 2023 \approx 115 €/ha

I **ÖR 5 extensive Bewirtschaftung** von DGL mit Nachweis von mindestens **vier regionalen Kennarten**

- förderfähig sind die beantragten Schläge, Artenliste und Boniturverfahren ähnlich der bekannten AUK-Maßnahme (GL.1a)
- geplant für 2023 \approx 240 €/ha

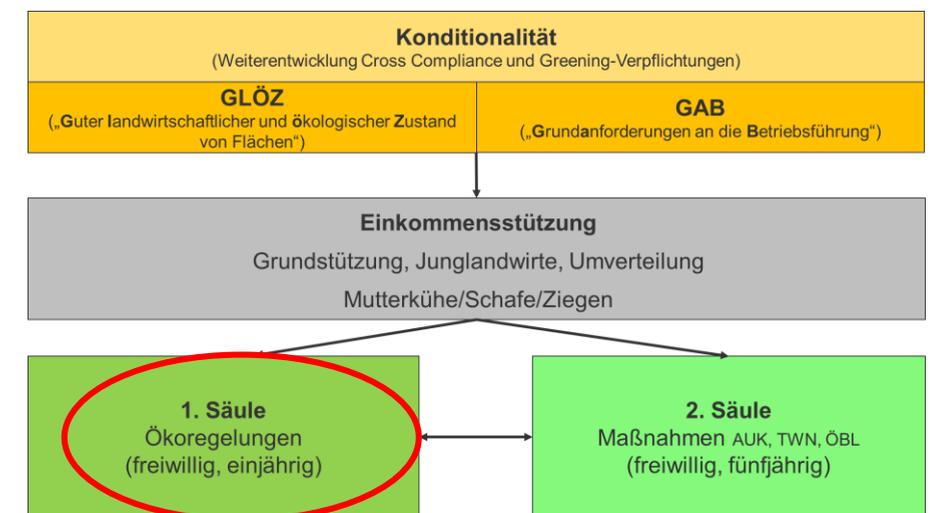


1. Säule

Ökoregelungen (freiwillig, einjährig)

I **ÖR 6** Bewirtschaftung von **Acker- oder Dauerkulturflächen** des Betriebes **ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**

- förderfähig sind die beantragten Schläge,
- Winterkulturen nicht förderfähig,
- PSM-Verbotszeitraum:
 - bei Sommerkulturen 1. Jan. bis 31. Aug.
 - bei Ackerfutter und Dauerkulturen 1. Jan. bis 15. Nov.
- Stufe 1 (Sommer- und Dauerkulturen) für 2023 \approx 130 €/ha
- Stufe 2 (Ackerfutter) geplant für 2023 \approx 50 €/ha



I **ÖR 7** Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in **Natura 2000-Gebieten**

- förderfähig sind landwirtschaftliche Flächen in FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten
- keine Instandsetzung oder Neubau von Entwässerungsanlagen, keine Profilveränderungen
- geplant für 2023 \approx 40 €/ha

■ <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/entwicklung-direktzahlung-kalkulationshilfe-15699.html>

The screenshot shows the website 'sachsen.de' with a green navigation bar. The main content area features the title 'Entwicklung Direktzahlung (Kalkulationshilfe)' and a section 'Erläuterungen' with text about the EU funding period. A right sidebar contains a section 'EU-Direktzahlungen' with the European Union flag and a link to a 'Kalkulationsschema zur Entwicklung der Direktzahlung bis 2026', which is circled in red. The link text is: 'Excel-Prämienrechner (*.xlsx, 2,26 MB) Zum Öffnen bitte auf Speichern drücken'.

Kalkulationshilfe

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/entwicklung-direktzahlung-kalkulationshilfe-15699.html>

Ausstattung des Betriebes zur Berechnung der Öko-Regelungen :

Anzahl förderfähige ha LF im Betrieb (Übernahme aus Tab.-Blatt "Berechnung") ha LF

dav. Anzahl ha Ackerland (AL): ha AL

dav. Anzahl ha Dauergrünland (DGL): ha DGL

dav. Anzahl ha Dauerkulturfläche (DK): ha DK

dav. Anzahl ha LF in Natura-2000-Gebieten: ha LF

% der LF im Betrieb Plausi 0,0

Eingabefelder

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Angebot von freiwilligen Öko-Regelungen (ÖR)*:

Maßnahmen	Kurz-Erläuterungen	berechnete Orientierungswerte für die Betriebseingabe	2023 Betrag in €/ha	ermittelter Betrag in €			
				2023	2024	2025	2026
(1) Verbesserung Biodiversität							
1a Aufstockung nichtproduktives AL	Aufstockung Stilllegung über 4% (GLÖZ B), mind. 1% ... max. 6%	entspricht ha AL: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> % AL im Betr.	gestaffelt 1300 ... 300	-	-	-	-
1b Blühflächen/-streifen AL	nur auf 1a Flächen möglich, max. Größe 1 ha je Blühfläche, Vorgaben für Streifen beachten	max. mögliche ha AL: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha AL	150	-	-	-	-
1c Blühflächen/-streifen auf DK-Fläche	Mind.-größe: 0,1 ha, max. Größe 1 ha je Blühfläche, Vorgaben für Streifen beachten	ha DK gesamt: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha DK	150	-	-	-	-
1d Altgrasflächen/-streifen auf DGL	mind. 1% ... max. 6% der DGL, Größenvorgaben beachten, max. 2 Jahre auf derselben Stelle	entspricht ha DGL: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> % DGL im Betr.	gestaffelt 300 ... 200	-	-	-	-
(2) Vielfältige Kulturen im Ackerbau	mind. 5 Hauptfrüchte je mind. 10%, mind. 10% Legu., max. 66% Getreide	ha AL gesamt: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha AL	45	-	-	-	-
(3) Agroforstsysteme auf AL und DGL	Gehölzfläche auf AL oder DGL mit Anteil zwischen 2 und 35%	<input style="width: 50px;" type="text"/> ha Gehölz	60	-	-	-	-
(4) Extensivierung DGL insges.	zwischen 0,3 ... 1,4 RGV/ha DGL, kein PSM-Einsatz	ha DGL: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha DGL	115	-	-	-	-
(5) 4-Kennarten DGL		max. mögliche ha DGL: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha DGL	240	-	-	-	-
(6) PSM-Verzicht AL und DK-Fläche	PSM-Verzicht auf AL vom 1.1.-31.8., auf DK vom 1.1.-15.11.; Fruchtarten-Vorgaben beachten!	ha Sommerungen auf AL u./o. DK: <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha AL + ha DK	130	-	-	-	-
		ha Ackergrünfütter <input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha AL	50	-	-	-	-
(7) Schutzgebietsbonus Natura 2000	keine zusätzl. Entwässerungen, keine Aufschüttungen/Abgrabungen	<input style="width: 50px;" type="text" value="0,0"/> ha LF	40	-	-	-	-
ÖR-Prämie = SUMME aus Inanspruchnahme der ÖR-Maßnahmen				-	-	-	-

* Detaillierte Informationen und Anforderungen sind der Direktzahlungs-Verordnung (Stand: 26.11.2021) in Anlage 4 und 5 (Seite 32 bis 40) zu entnehmen. [Link](#)

letzte Änderung: 09.09.2022
[zurück](#)
[weiter](#)

Weiter geht's...

